

die Frankreich zu zahlen hatte, erhielt Sachsen 6,804,748 Franken; auch an Vergütungen aus den früheren Kriegen wurde Sachsen eine beträchtliche Summe zugewiesen.

Die Hoffnung vieler, daß nunmehr nach wiederhergestelltem Frieden alles Veraltete in der Verfassung und Verwaltung abgethan und eine neue zeitgemäße Ordnung der Dinge eingeführt werden möge, ging nicht in Erfüllung, denn weder der König noch die Minister waren zu durchgreifenden Veränderungen geneigt, wogegen sich auch mehrere von den Ständen setzten, deren Privatvortheil dabei in Berührung kam. Ein Hauptgeschäft war die Auseinandersetzung mit Preußen, besonders die Geldangelegenheiten. Von den 5 Millionen Kassenbilletts übernahm Sachsen 3 Millionen 250,000 Thlr. Die Steuerschulden betrugten 22 Millionen 480,802 Thlr., wovon auf das preussische Herzogthum Sachsen $\frac{1}{2}$ fiel. Von den Schulden der Kammercredittasse blieben bei Sachsen 1 Million 613,234 Thlr. Die Centralsteuerobligationen, über 3 Million 200,000 Thlr. übernahm Preußen ganz, Sachsen dagegen die sämtlichen Landescommissions- und Compensationscheine von 1 Million 486,000 Thlr. Einige Cassen wurden nach Verhältniß der Bevölkerung getheilt. Den frommen Stiftungen und Unterrichtsanstalten, so wie Familien und Privatpersonen blieben ihre Besitzungen und Forderungen unverkürzt. Nach Beendigung dieser Arbeit konnte erst die sächsische Staatsschuld genau festgestellt werden; sie belief sich auf 16 Millionen 665,771 Thlr. Zur Tilgung und Verzinsung erhielt die Steuercredittasse jährlich 713,333 Thlr. 8 Gr. Die Gewissenhaftigkeit der Verzinsung besserte den Credit Sachsens so ungemein, daß die 5procentigen Papiere 8 bis 9 procent über pari standen, und daß ohne Gefahr einer allgemeinen Aufkündigung zur Verringerung des Zinsfußes geschritten werden konnte.

Wichtig für den Handel und die Schifffahrt war der Zusammentritt sämtlicher Elbuferstaaten zu Dresden, die nach mehrjährigen Verhandlungen am 23. Juni 1821 die Elbschifffahrtsacte zu Stande brachten, der zu Folge die Elbe frei und kein Zwangszuschlag und Stapel mehr stattfinden, die 35 Zollstätten der 10 Uferstaaten auf 14 vermindert, die Zollsätze bedeutend herabge-